



Die Naturparke im Auftrag des Klimaschutzes

Die Österreichischen und Europäischen Naturparke leisten einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung. Eine erste Sammlung von Strategien und Projekten zeigt das Potential, das in diesen Schutzgebieten liegt.

Der Klimawandel führt zu erheblichen Veränderungen im Hinblick auf die Verteilung und den Erhaltungszustand vieler Arten und Lebensräume. Ein großes, europaweites Netz an Schutzgebieten kann die Erhaltung von Arten und Lebensräumen unterstützen und den Tieren und Pflanzen Raum zur Abwanderung bzw. Überdauerung geben. Die Österreichischen und Europäischen Naturparke sind Teil dieses Schutzgebiets-Netzwerkes und tragen somit auch zur Anpassung an den Klimawandel bei. Die Leistungen der Naturparke in diese Richtung laufen bereits in vielen unterschiedlichen Handlungsfeldern, wie Bewusstseinsbildung oder Mobilität.

Ein wesentlicher Ansatzpunkt, bei dem die Naturparke einen großen Beitrag leisten, stellt die **Bewusstseinsbildung** dar. Im Naturpark Mürzer Oberland wird mit dem Erlebnispfad klimawandeln auf das Thema aufmerksam gemacht. Im Naturpark Pöllauer Tal gibt es ein eigenes Schulprogramm, um schon die Jüngsten für das Thema zu sensibilisieren und der Naturpark Nagelfluhkette hat ein eigenes Besucherlenkungskonzept erstellt, das die Beeinträchtigungen durch die intensive touristische Nutzung reduzieren soll.

Im Zusammenhang mit dem Klimawandel ist das Thema **Mobilität** immer ein sehr wichtiger Bestandteil. Das regionale Mobilitätskonzept des Naturparks Weissensee ist ein Vorzeigemodell, wie in einer Schutzregion der Individualverkehr nachhaltig reduziert werden kann. Die Tiroler Naturparke haben Angebote für Wanderungen und Ausflüge erstellt, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden können; diese Angebote wurden in den WÖFFIS – das sind Broschüren mit Informationen zu den Wanderungen und zur Anreise – für jeden Naturpark zusammengefasst.

Auch direkte **Maßnahmen vor Ort** und auf der Fläche des jeweiligen Naturparks tragen zur Anpassung an den Klimawandel bei. Einige Naturparke – besonders in Deutschland – sind dabei ein Biotopverbundsystem zu schaffen, um Tieren und Pflanzen die Chance auf eine Abwanderung in Gebiete zu ermöglichen, in denen sie einen neuen Lebensraum finden können. Der Naturpark Spurbach wiederum setzt im Projekt „HEUTE für MORGEN“ zusammen mit Schulkindern Jungbäume, die CO₂ binden und einen gesunden Wald der Zukunft bilden sollen.

Weitere Informationen:

www.naturparke.at/ueber-uns/landschaften-voller-leben/klima-projekte/
www.klimavolksbegehren.at

Rückfragehinweis:

Verband der Naturparke Österreichs, www.naturparke.at
Gerlinde Wakonigg, Projektkoordination, Tel.: +43 (0) 316 31 88 48-11
E-Mail: wakonigg@naturparke.at



Verband der Naturparke Österreichs
DI Gerlinde Wakonigg
Tel.: +43 (0) 316 31 88 48-11
E-Mail: wakonigg@naturparke.at
Web: www.naturparke.at

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

